Tagesstätte Zuversicht aktuell

Neues entsteht.

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Einholen der Kostenvoranschläge und die letzten Planungsarbeiten haben doch länger gedauert als geplant. Aber jetzt geht es mit unserem neuen Haus „aufwärts“. Die ersten Ziegelreihen wachsen in die Höhe. Das gibt uns Zuversicht. Für heuer wird der Rohbau samt Dach fertiggestellt werden.
Unsere beiden Standorte bieten uns eine Übergangslösung, wir freuen uns aber sehr wieder alle gemeinsam an einem Ort sein zu können.

Stephan Zimm

Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum/Forst.....2
Mit Herrn Schandl in Allentsteig .. 2
2. Industrie/Garten.....2
Äpfel klauben..... 2
Apfelernte 2
3. Kreativ 3
Holunderbeeren..... 3
Filzumschläge für Landhaus Lunkowitz aus Brand..... 3
4. Haus & Hof 4
Das neue Geschäft 4
5. Instandhaltung 4
Der Bagger war da..... 4
6. Personelles 4
Vorstellung Bastian Allram 4
Verabschiedung Lukas Piffl..... 5
7. Leben 5
Apfelsaft wird Österreichische Naturpark Spezialität..... 5
Dorffest 2017 6
8. Kultur.....7
Musikauftritt im Naturpark 7
Shorty..... 8
9. Bausteinaktion.....8
10. Wir Suchen 9
11. Termine 9
12. Dank/ Impressum.....9
13. Kontakt 9
14. Produkte 10

1. GRÜNRAUM/FORST

Mit Herrn Schandl in Allentsteig

Im Juli bekommen wir einen Auftrag.
Erst sind wir eine halbe Stunde nach Allentsteig gefahren. Schandl Horst hat die Wiese weggebaggert. Dann sind wir mit der Scheibtruhe gefahren, wir haben Erde hingebracht. Wir haben die Äste weggeräumt. Die Fläche musste für so hergerichtet werden, dass ein Rasenroboter darauf fahren kann. Das muss ganz eben sein. Mit dem Rechen haben wir alles gerade gemacht.
Es war schon eine schwere Arbeit, aber mir hat‘s getaugt. Besonders gut hat mir der Zusammenhalt in der Gruppe gefallen. Die Arbeit dauerte 4 Tage. Wir bekamen eine Jause und am Ende Trinkgeld.

Sascha Neuhauser

2. INDUSTRIE/GARTEN

Äpfel klauben

Wie jedes Jahr im September startet das Äpfel Klauben. Bei verschiedenen Kunden in der Umgebung Heidenreichstein, in Gmünd und im „Wurz Garten“. Auch beim Stephan und in Artolz und in der Albert Schweizergasse. Im Garten von Wanek sind wir eine große Runde

Gefahren zu Gärten die was Apfelbäume haben können wir klauben. Zuerst Rütteln dann Klauben, in Kübeln und in den Anhänger geben. Mit dem Bus und dem vollen Anhänger in die Tagesstätte zurück gefahren zum Pressen liefern

Barbra Haselsteiner und Tobias Hetzendorfer

Apfelernte

Gleich in der Früh beginnt der Tag mit Äpfel klauben. Wir fahren die Äpfel zu uns in die Tagesstätte wo sie gewaschen, geputzt und geschreddert werden. Das Pressgut kommt in eine große Presse, wo der Saft dann herausrinnt. Wir füllen den Saft in Kunststoffbehälter. Der Saft wird bis zum nächsten Tag gekühlt.
Am nächsten Tag wird alles zum Pasteurisieren hergerichtet. Der Saft wird auf ungefähr 80 Grad erhitzt und in Beutel oder Flaschen abgefüllt.
Es gibt 5l und 10l Beutel zum Kaufen. Die Flaschen kriegen wir gereinigt von einer Firma in Straning. Es gibt auch 0,33l Flaschen.
Die Meische holen sich Jäger zum Wild füttern. Wir machen auch Lohnpressungen.

Eine aufgemachte Flasche soll man im Kühlschrank aufbewahren und bald verbrauchen
Wir freuen uns über jede Apfelspende die wir bekommen können! Der Apfelsaft schmeckt besonders gut. Viele Kunden mögen ihn.

Gerald Kranner

3. KREATIV

Holunderbeeren

Haben die Holunderbeeren abgerebelt und waren sehr fleißig mit dem abrebeln. Wir sind bei diesem Auftrag sehr lange gesessen, bis um 15:00 Uhr.
Wir haben die Holunderbeeren von Sonja und vom Stephan geholt und machen mit den Holunderbeeren einen guten Holunderbeeren Saft. Damit wir die Holunderbeeren von dem Strauch heruntergeholt haben, haben wir eine Schere benützt. Wir haben für die Handschuhe benützt für unsere Finger damit sie nicht blau wurden. Wir haben in den Holunderbeeren kleine Insekten gefunden wie zum Beispiel Käfer und Schnecken. In den Holunderbeeren waren grüne und violette Holunderbeeren. Wir haben die bitteren Holunderbeeren weggeschmissen. In den Holunderbeeren waren auch Spinnen. Danach haben wir die grünen Holunderbeeren die was nicht gut waren in den Mistkübel weggeschmissen. Danach haben wir alles weggeräumt und den Tisch haben wir auch zusammen gewischt.
Michael Gindler

Filzumschläge für Landhaus Lunkowitz aus Brand

Zuerst kam Frau Schindl zu uns und beschrieb, wie die Umschläge aussehen sollten. Sie brauchte zwei Stück für Informationsmappen der Fremden-zimmer.
Schön war das, zuerst haben wir alles hergerichtet. Eine Unterlage, die Vorlage für die Größe und dann die Filzschichten aufgelegt. Dann habe ich die Seife gerichtet, warmes Wasser und Handtücher. Nun kam das Wasser auf den Filz, bis alles nass ist. Danach gab ich auf den Filz Seife drauf und begann zu filzen. Das dauerte sehr lange, bis alles verfilzt ist. Ich habe die Schafwolle ausgewaschen und zum Trocknen aufgehängt. Dann war es fertig. Mir gefällt das Filzen am besten.

Roland Stroblberger und Petra Eckerstorfer

4. HAUS & HOF

Das neue Geschäft

Da wir jetzt in der Stadt unser Ausweichquartier haben wurde das Geschäft übersiedelt. Herr Reinhard Fronhofer stellte uns das Geschäft zur Verfügung und wir haben vom alten Geschäft alle unsre Produkte mitgekommen zum neuen Geschäft und schlichteten dort neu ein so daß das Geschäft in Betrieb genommen werden kann im August 2017 wurde das Geschäft neu eröffnet.

Tobias Hetzendorfer

Unsere Öffnungszeiten:
jeden Freitag
von 09:00 bis 11:30
Schremser Straße 22, Eingang: rechte Tür (neben Pizzeria Bella)
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

5. INSTANDHALTUNG

Der Bagger war da

...und er hatte begonnen zum Arbeiten. Bald steht die Mauer. Wir freuen uns auf die neue Tagesstätte. Wir haben fleißige Arbeiter und jeden Tag wird gearbeitet.

(Baumeister Daniel Scheidl bei der Arbeit)

Das Haus wird bald stehen. Ich freue mich schon auf unseren Arbeitsraum. Wir werden basteln und schneiden. Wir werden auch malen. Wir werden was aufhängen.

Denise Haumer

6. PERSONELLES

Vorstellung Bastian Allram

Hallo! Mein Name ist **Bastian Allram**, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Heidenreichstein. Am 3. Juli 2017 habe ich meinen Zivildienst bei der Tagesstätte Zuversicht angetreten. Ich wurde herzlich empfangen, eingeschult und freue mich nun jeden Tag auf den Dienst in der Tagesstätte. Die Sommerzeit prägte vor allem meine Arbeit in der Gartengruppe. Typische Gartenarbeiten wurden täglich, Seite an Seite mit Mitarbeitern und Arbeitsanleitern erledigt. Mit dem Ende des Sommers übernahm ich die Hauptverantwortung für das Pasteurisieren und Abfüllen des Tagesstätten-Apfelsaftes. Gewaltige Mengen an Saft wurden von mir verarbeitet und haltbar gemacht. Es ist schön zu sehen, dass sich alle im Team der Tagesstätte über meine Arbeit hier freuen.
Und ich freue mich, ein Teil des Teams sein zu dürfen.

Verabschiedung Lukas Piffl

Meine Zeit in der Tagesstätte neigt sich dem Ende zu. Die neun Monate Zivildienst sind wie im Flug vergangen und ich hab sehr viel gelernt. Es war eine sehr fordernde Zeit, teilweise eine stressige aber auf jeden Fall eine Gute. Alle Leute der Tagesstätte waren mir von Anfang an sympathisch und ich hoffe ich ihnen ebenso. Den zweiten Teil meiner Zeit verbrachte ich in der Kreativ Gruppe in der Schremserstrasse. Mit vielen Impressionen und neuen Fähigkeiten beende ich meinen Zivildienst und bedanke mich bei allen Leuten der Tagesstätte. *Lukas Piffl*

Praktikum Johanna Felsinger

Von der BASOP St. Pölten absolvierte Frau Johanna Felsinger ein mehrwöchiges Praktikum in unserem Betrieb. Im Rahmen ihrer Ausbildung bot sie verschiedene Aktivitäten wie Basale Stimulation und Kreative Arbeiten an. Auch Industrieaufträge wurden mit ihr erledigt.
Wir freuen uns immer wenn Auszubildende an unserm Betrieb und Arbeitsweise Interesse zeigen, um Neues zu erlernen und ihre Ideen sowie Erlerntes einzubringen.

Elisabeth Brosch

7. LEBEN

Apfelsaft wird Österreichische Naturpark Spezialität

Wir sind von Herrn GF Horst Dollak eingeladen worden unseren Apfelsaft als Naturpark Spezialität zu vermarkten. Wir sind stolz darauf, dass man unseren Saft auch Im Naturpark Heidenreichstein kaufen kann.

Die Österreichischen Naturparke haben sich zusammengetan, um ihre kulinarischen Leitprodukte weiterzuentwickeln und diese unter der Marke „Österreichische Naturpark-Spezialitäten“ zu vermarkten. Die Marke steht für Genuss und beste Qualität, Naturnähe und Erhaltung der Kulturlandschaft.

Stephan Zimm

Dorffest 2017

Auch dieses Jahr war unser Dorffest wieder ein voller Erfolg. Besonders gelobt wurde die große Auswahl an Kuchen und Speisen. Zum Glück war das Wetter wieder schön und so konnte ein gemütliches Fest mit vielen Freunden der Tagesstätte und mit der großen Unterstützung der Dorfgemeinschaft abgehalten werden. Viele waren von unserem diesjährigen Rätsel interessiert. Es musste das Gewicht des größten Steines der beim Abbruch des Haupthauses hervorgekommen ist, geschätzt werden. Für uns ist das Dorffest eine wichtige Veranstaltung im Jahresablauf.

Wir bedanken uns bei Allen Menschen und Firmen die uns dabei unterstützten. Beim nächsten Dorffest können wir sicher schon einen Rundgang durch unser neues Gebäude machen.

Elisabeth Brosch

Mitarbeiterurlaub St. Pölten

Wie jedes Jahr finden drei Urlaubstage von der Tagesstätte statt. Wir waren auf zwei Gruppen aufgeteilt. Dieses mal ging es nach St. Pölten in unsere Landeshauptstadt. Unser Quartier war dieses mal das Maria Warthaus Lilienhof. Am ersten Tage waren wir in Dürnstein. Die Wanderung ging auf die Ruine Dürnstein. Stadtspaziergang mit anschließenden Mittagessen, und dann fuhren wir in das Quartier und bezogen das Zimmer. Im Garten gab es die Möglichkeit Fußball zu spielen. Am Dienstag besuchten wir Stift Göttweig

und am Abend gab es ein Lagerfeuer. Ám Mittwoch besuchten wir den Stadtwald von St. Pölten dort gab es Dammhirsche, Hühner, Enten. Dann fuhren wir nach Krems Mittagessen anschließend ging es zurück in die Tagesstätte.

Elisabeth Brosch und Tobias Hetzendorfer

Geburtstagsfest Pferdehof Kanzian

Am 23 September fand ein Jubiläumsfest und ein Geburtstagsfest unser Geburtstagskind war Cäsar das Pferd des Vereines Zuversicht. Musikalisch wurde das Fest von der Combo Pertholz gestaltet. Am Anfang war die Begrüßung von Karin Kanzian und Martin Hetzendorfer. Unter anderem hat ein Clown für Unterhaltung gesorgt.
Den Reinerlös des Festes überreichte Karin an den Verein Zuversicht.
Vielen Dank liebe Karin. *Tobias H.*

8. KULTUR

Musikauftritt im Naturpark

Die Gruppe Combo hat am 8.9.2017 im Naturpark einen Auftritt gehabt. Melanie, Günther, Fredi und Barbara sind um 17 Uhr von zuhause weggegangen. Wir sind Richtung Waidhofnerstraße gegangen.
Der Weg ist kompliziert zum gehen wegen der Baustelle. Sind etwas langsamer gegangen daß wir nicht gestolpert sind. Beim Naturpark angekommen hat uns Ulli begrüßt und sagt: „Ich muss Karli noch von zuhause holen“, wir sagen: „okay“. Dann ist ein Fotograf gekommen und hat ein Gruppenfoto gemacht.
Die Christa Binder hat ins Mikrofon gesprochen, daß die Combo als erste auftretet. Wir sagen zu uns „wir schaffen das!“ obwohl wir nicht komplett waren. Die Leute haben sehr applaudiert, weil es ihnen gefallen hat. Danach hat Christa Binder zu uns gesagt: „Jetzt könnt ihr euch stärken“. Es hat Knacker gegeben mit Senf und

Ketchup. Das Brot war sehr gut . Unser Auftritt war ein toller Erfolg.

Melanie Koller

Buch Wien

Am 11.11.2017 werden wir uns auf den Weg nach Wien machen. Robert Kraner und die Autorinnen und Autoren der Schreibwerkstatt unserer Tagesstätte wurden wieder eingeladen einen Auszug ihrer Texte im Rahmen der Präsentation des Buches *„Zu zweit ist weniger allein“* vorzutragen. Wir sind schon gespannt auf diese Veranstaltung. *Elisabeth Brosch*

http://www.buchwien.at/programm2017/?topic=prog&date=11.11.2017

Shorty

Es war einmal ein junger Mann, der hieß Seppal. Einmal ging der Seppal zur Schule, in der Pause rief ein Mitschüler, Shorty, komm her, und er kam zu ihm und seither nannten ihn alle nicht mehr Seppal, sondern Shorty, weil er so klein war. Und eines Tags stand Fußball am Programm und der kleine Shorty spielte groß auf, machte Tor um Tor, seither ist der kleine Shorty den Spitznamen los und heißt wieder Seppal.

Jürgen Scheidl,
Text aus der „Schreibwerkstatt“

9. BAUSTEINAKTION

Wenn Sie dem Sportverein Eberweis bei der Finanzierung einer Stromleitung zum Sportplatz helfen, unterstützen Sie damit auch den Verein Zuversicht!

Ein Baustein kostet 10 Euro, davon fließen 5 Euro direkt an den Verein Zuversicht, wenn Sie den Baustein von einem Zuversicht-Verkäufer / einer Zuversicht-Verkäuferin erwerben. Bei „neutralen“ Bausteinen kommen diese 5 Euro in einen Topf, aus dem alle begünstigten Organisationen beteilt werden.
Im Kaufpreis ist ein Gratistipp für das Würfelspiel enthalten. Die fünfstellige Würfelzahl ist völlig frei wählbar.
Jeder weitere Würfelspiel-Tipp kostet einen Euro, der ebenfalls direkt dem Verein Zuversicht zugutekommt (wenn – siehe oben).

Füllen Sie bitte die Daten unter „Baustein Nr. ...“ aus, trennen Sie den Abschnitt ab und übergeben Sie ihn dem Verkäufer / der Verkäuferin. Denken Sie bitte daran, die zusätzlichen Würfelspiel-Tipps auf beiden Seiten des Bausteins einzutragen!

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen alles Gute und viel Glück!

10. WIR SUCHEN

- Papierschneidemaschine
- Rasenmäher
- Küchenmesser
- Laptop/ PC ab Windows 7
- Computer Tablett
- Feuerfesten Aktenschrank
- Telefonanlage
- Digital Kameras

11. TERMINE

11. Nov. 10:30 Lesung bei der Messe "Buch Wien"
13. Nov. Regionalmarkt (H´stein)

12. DANK/ IMPRESSUM

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Unterstützern.

Impressum „Tagesstätte aktuell"
Redaktion: [...]

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell" erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

13. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht
Klein Pertholz 26
3860 Heidenreichstein
☎ (02862) 539 04
Fax: (02862) 588 20
E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at
Homepage: www.zuversicht.at
Facebook:
www.facebook.com/tagesstaette
Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

Spendenkonto:
IBAN: AT97 4715 0400 7274 0000
BIC: VBOEATWWNOM

Für Arbeiten aller Art sowie für unsere Produkte sind Gutscheine erhältlich.

Wir freuen uns über alle, die bei uns ihren **Zivildienst** oder ein **Praktikum** absolvieren möchten.

Sie können während unserer Öffnungszeiten jederzeit aus unserem Produktsortiment wählen!
...außerdem ist unser Produktekatalog auch auf unserer Homepage verfügbar.

14. PRODUKTE

Es gibt auch die Möglichkeit zum Geburtstag, Jubiläum oder (auch schon an Weihnachte gedacht), einen Geschenks Korb mit Produkten aus der Tagesstätte oder auch mit persönlichen Geschenken zusammenzustellen zu lassen.

Apfelsaft ist auch in 5 L und 10 L Boxen erhältlich.